

Rosenheim: Feuerwehr verhindert Wohnhausbrand



Rosenheim – Heute am frühen Morgen brach in einem Holzschuppen an der Innlande ein Feuer aus. Die Kriminalpolizei Rosenheim hat die Ermittlungen zur Brandursache übernommen.

Gegen 1:55 Uhr wurde über die Integrierte Leitstelle ein Brand in einem Holzschuppen an der Innlande in Rosenheim mitgeteilt, in welchem sich eine Werkstatt einer sozialen kirchlichen Einrichtung befindet. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Schuppen in Vollbrand.

Die Feuerwehr war mit rund 80 Einsatzkräften vor Ort und konnte gerade noch verhindern, dass die Flammen, die bereits auf den Dachstuhl eines angrenzenden Wohnhauses übergegriffen hatten, sich weiter ausbreiteten. Die 27 Bewohner des Hauses wurden evakuiert, konnten jedoch nach einigen Stunden wieder in das Wohnhaus zurückkehren. Der Holzschuppen wurde durch den Brand erheblich beschädigt.

Glücklicherweise wurden bei dem Brand keinerlei Personen verletzt. Es entstand ersten Schätzungen zu Folge ein Sachschaden im niedrigen sechsstelligen Bereich.

Noch in der Nacht übernahm der Kriminaldauerdienst der Kripo Rosenheim die Ermittlungen zur genauen Brandursache, welche in weiterer Folge durch das Fachkommissariat 1 geführt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt kann noch keine Aussage über die Brandursache getätigt werden.